



Seit Beginn der Olympischen Spiele in Paris meiden viele Touristen die berühmte „Galerie des Glaces“ im Schloss Versailles und ziehen stattdessen die Reitwettkämpfe im Schlosspark vor.

Veränderte Touristenströme

„Für den Ruhm der Franzosen und Frankreichs“, verkündet Henriette, während sie ein Selfie vor den goldenen Gittern des Schlosses macht. Die Touristin aus der Schweiz bleibt wie viele andere draußen vor dem Schloss, bevor sie „zum Reitturnier geht“: „Wir warten und machen nachher einen kleinen Spaziergang im Schlossgarten. Wir nutzen die Gelegenheit, dass nicht zu viele Leute in Paris sind und es super angenehm ist. Wir kommen ein anderes Mal wieder, um das Schloss zu besichtigen.“

Dank der Olympischen Spiele ist die Besucherzahl in Paris um 20% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, wie die Zahlen von Choose Paris Region zeigen. Besonders die Orte, an denen Wettkämpfe stattfinden, erleben einen Besucheransturm. Das Schloss Versailles verzeichnet jedoch 30% weniger Besucher im Vergleich mit der Woche vor der Eröffnungszeremonie.

Kurzfristige Buchungen

Candice aus Schottland ist ebenfalls wegen der Reitwettkämpfe nach Versailles gekommen und hat den Schlossbesuch gestrichen. „Es ist nicht so, dass mich das Schloss nicht interessiert, aber es lohnt sich für mich nicht. Es ist viel schöner so. Und wir haben hier eine super Aussicht auf den Reitpark.“

Mit durchschnittlich 18.000 Besuchern pro Tag seit Dienstag im Vergleich zu den üblichen 21.000 bis 23.000 zur gleichen Zeit ist der Einfluss der Olympischen Spiele deutlich spürbar. „Seit Dienstag bemerken wir eine geringere Besucherzahl als sonst im Sommer“, erklärt Pierre-Emmanuel Lecerf, Generaladministrator des Schlosses Versailles. „Wir haben weniger Gruppenreservierungen und mehr individuelle Touristen, die kurzfristig von einem Tag auf den anderen buchen. Es ist spürbar, dass die Besucher wegen der Olympischen Spiele kommen.“

Die perfekte Gelegenheit

Lecerf sagt, gerade jetzt sei allerdings der perfekte Zeitpunkt für einen Besuch. Das Schloss bietet neue Räume zur Besichtigung, es gibt keine Bauarbeiten und verlängerte Öffnungszeiten. Dies macht den Besuch noch königlicher.

Der Fokus vieler Touristen liegt derzeit auf den spannenden Wettkämpfen der Olympischen



Versailles: Reitwettkämpfe der Olympischen Spiele 2024 übertrumpfen den Palastbesuch

Spiele. Doch was ist mit den unzähligen kulturellen Schätzen, die Frankreich zu bieten hat? Ein Besuch in Versailles, besonders jetzt, wo es im Schloss etwas ruhiger ist, könnte sich als ein ganz besonderes Erlebnis entpuppen – eine Chance, Geschichte hautnah zu erleben und die königliche Atmosphäre in vollen Zügen zu genießen.

Wer sich gegen den Besuch des Schlosses entscheidet, verpasst nicht nur die beeindruckende Architektur und Kunst, sondern auch eine aussergewöhnliche Gelegenheit, in die Geschichte Frankreichs einzutauchen. Sicher ist aber: Die Olympischen Spiele werden in einigen Tagen zu Ende gehen, doch die Pracht von Versailles bleibt bestehen – und wartet nur darauf, entdeckt zu werden.